



Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung

Sprach-Kitas aus Mitteln des Gute-Kita-Gesetzes weiter gefördert

Magdeburg. Die Finanzierung der Sprach-Kitas in Sachsen-Anhalt ist auch künftig sichergestellt.

Die Sprach-Kitas, die bisher über das Bundesprogramm „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ gefördert wurden, können ihre Arbeit ab 1. Juli 2023 nahtlos fortsetzen, wie Sozialministerin Petra Grimm-Benne in Magdeburg mitteilte. Ziel sei es, die Bildungs- und Teilhabechancen von Kindern weiter zu verbessern. Grimm-Benne betonte: „Sprachförderung in den Kitas legt den Grundstein für einen erfolgreichen Bildungsweg.“

Die veröffentlichten Förderrichtlinien über die Gewährung von Zuwendungen im Rahmen eines Landesprogramms ermöglichen den Fortbestand der Sprach-Kitas.

Ministerin Grimm-Benne sagte, die Sprachförderung bleibe auch mit Blick auf die mit der Corona-Pandemie aufgetretenen Defizite und auf den Zuzug von Kindern aus der Ukraine unerlässlich. Aus den Mitteln des Gute-Kita-Gesetzes können nunmehr die 209 Sprach-Kitas in Sachsen-Anhalt mit 236 halben Fachkraftstellen sowie Fachberatungsträger mit 20 halben Fachberatungsstellen weiter gefördert werden. Bis Ende 2024 stehen insgesamt rund 10 Millionen Euro zur Verfügung.

Impressum:

Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung
Pressestelle
Turmschanzenstraße 25
39114 Magdeburg

Tel: (0391) 567-4608

Fax: (0391) 567-4622

Mail: ms-presse@ms.sachsen-anhalt.de